

INFORMATIONSDIENST NOVEMBER 1979

=====

- 1.) Tabelle Oberliga Herbst 1979/80 Feld
- 2.) Tabelle Liga Herbst 1979/80 "
- 3.) Tabelle Jugend Herbst 1979/80 "
- 4.) Tabelle Schüler Herbst 1979/80 "
- 5.) Tabelle Senioren I Herbst 1979/80 "
- 6.) Tabelle Senioren II und III Herbst 1979/80 "
- 7.) Tabelle Bezirk Graz Herbst 1979/80 "
- 8.) Tabelle Bezirk Murtal Herbst 1979/80 "
- 9.) Hans Veitschegger-Turnier
- 10.) Österr. Bundesschiedsrichter
- 11.) Staatsliga B
- 12.) Staatsliga A
- 13.) ASKÖ Hallenmeisterschaften
- 14.) Österreich-Pokal
- 15.) Bericht H. Veitschegger

Zu 1F)

	Fehler-	koeff.	Punkte
	punkte		
1.) Atus Kindberg	360 : 256	1,406	20
2.) Polizei Graz	337 : 273	1,234	17
3.) Jahn Kindberg	320 / 251	1,275	15
4.) Union Alt-Seckau	335 : 273	1,227	15
5.) Polizei Verwaltung	279 : 322	0,866	12
6.) SV Mayr-Melnhof Frohnl.	337 : 314	10,073	11
7.) ESV Selzthal	306 : 330	0,927	9
8.) ÖTB Frohnleiten	343 : 358	0,958	8
9.) TV Frohnleiten	279 : 337	0,828	8
10.) VGT	295 : 326	0,905	6
11.) Atus Gratkorn	284 : 350	0,804	5

Terler eh.

Zu 2.)

1.) HSV Zeltweg	15 Pkt.
2.) Union Graz Tieber	14
3.) Union Seckau	12
4.) ATSE I	11
5.) ATSE IV	6
6.) Jahn Kindberg	4
7.) ATSE V	4
8.) Union Körner	4
9.) ESV Selzthal	2

Butter eh.

Zu 3.)

1. Union Seckau I	16 Pkt
2. ATSE I	14
3. Jahn Kindberg	12
4. SV MM Frohnleiten	10
5. Polizei Graz	10
6. ESV Selzthal	8
7. HSV Zeltweg	8
8. Union Seckau II	8
9. ATSE II	6
10. TV Frohnleiten	4
11. VGT Graz	4
12. Atus Gratkorn	0

Haid eh.

Zu 4.)

1. Union Seckau I	34 Pkt
2. Union Seckau II	26
3. Union Seckau III	26
4. ATSE Graz	26
5. Atus Graz	22
6. Union Seckau IV	15
7. Union Graz	13
8. Union Seckau V	8
9. VGT Graz	6
10. Atus Kindberg	0

Schüler:

Im Informationsdienst könnte auf die DRINGLICHKEIT unserer Schülerarbeit hingewiesen werden. Sie steht und fällt mit der Betreuung durch die Erwachsenen. Erinnerung sei ein Wort vom Präsidenten Erich Petschnek (10.10. Graz), daß es für den Faustballsport am günstigsten ist, mit den 12-jährigen zu arbeiten, zu beginnen. Diese Äußerung kann ich nicht nachdrücklich genug bekräftigen. Für die Steiermark kann positiv vermerkt werden, daß fast alle unsere derzeit guten Jugendmannschaften aus einer früh begonnenen Schülerarbeit hervorgegangen sind. Doch heißt es für uns in Zukunft gerade diese Schülerarbeit "von Vorne" noch viel intensiver zu gestalten.

Jugend:

Aus der Tabelle ergeben sich alle in der 1. Frühjahrsrunde - April ? - nachzutragenden Spiele. Bezüglich der Absenzen von Mannschaften bei den Meisterschaftsrunden ist zu vermerken, daß SV MM Frohnleiten am 20.10. bei der Nachtragsrunde in Graz wegen zweier erkrankter Spieler und am 21.10. HSV Zeltweg aus dem gleichen Grund von der Teilnahme entschuldigt werden können. Die Mannschaft HSV Zeltweg legt keinen Wert darauf, die bei den Spiele nachzutragen.

Am 14. Oktober wurde in Bruck die wegen Regen verschobene Runde Gruppe II gegen Gruppe III durchgeführt. Da aber an diesem Termin auch die 2. Schülerrunde in Seckau stattfand, habe ich dem VGT nahegelegt, mit seiner Mannschaft, die mehr aus Schülern besteht, nach Seckau und nicht nach Bruck zu fahren - eine Art Notlösung. Der VGT war aber weder in Bruck, noch in Seckau vertreten. Hier liegt auf jeden Fall eine Schuld der Betreuung vor. Für eine der beiden Absenzen hätte die Mannschaft als entschuldigt gelten.

Schuh eh.

Zu 5.)

1.)	Polizei Graz	8	Pkt
2.)	Atus Graz	8	Pkt
3.)	SV MM	4	
4.)	Post Graz	2	
5.)	ATSE Graz	0	

Tasch eh.

Zu 6.)

Senioren III:

1.)	VGT Graz	4
2.)	Union Graz	2
3.)	Union Körner	0

Senioren II:

1.)	Union Graz	4
2.)	VGT	2
3.)	Union Körner	0
4.)	Post Graz	0

Wallgram eh.

Zu 7.)

1.)	Atus Graz	6
2.)	VGT	4
3.)	Atus Gratkorn	2
4.)	ATSE III	0

Tatschl eh.

Zu 8.)

1.)	HSV Zeltweg	6
2.)	ÖTB Fohnsdorf	5
3.)	Atus Fohnsdorf	4
4.)	Seckau II	4
5.)	Seckau I	1

Reszler eh.

Zu 9.)

1.)	Union Graz	14 Pkt	214:141
2.)	SV MM I	14	181:134
3.)	TVFrohnleiten	14	151:125
4.)	Polizei Graz	10	
5.)	Jahn Ada Graz	8	
6.)	ATSE	6	
7.)	SV MM II	4	
8.)	Jahn Kindberg	1	124:160
9.)	Atus Graz II	1	118:170

Die Union Graz konnte den Wanderpokal erfolgreich verteidigen; da sie das Turnier schon das zweite Mal siegreich beenden konnte, ging der Pokal in ihren Besitz über.

Der Jugendspieler Heinrich Helmut (ATSE Graz) bekam für seine ausgezeichnete spielerische Leistung einen Ehrenpreis.

Der Steir. Faustballverband möchte sich auf diesem Wege bei der Mannschaft SV Mayr Melnhof für die Durchführung des Hans Veitschegger Turniers nochmals herzlichst bedanken.

-Artner eh.

Zu 10.)

Bundesschiedsrichterturnier in Frohnleiten - Ergebnis

1.)	Wien	6 Pkt
2.)	Oberösterreich	4
3.)	Steiermark	2
4.)	Niederösterreich	0

Folgende Spieler spielen in der steir. Auswahl:
Rumpl, Terler, Hammel, Pajek, Haid.

Leider konnte die Steiermark in diesem Jahr den Wanderpokal nicht mehr verteidigen.

Zu 11.)

2.)	SV Mayr Melnhof	10 Pkt	und
7.)	Atus Graz	4 Pkt	bei acht Mannschaften

Zu 12.)

Unter 12 Mannschaften belegte die Union Graz im Herbsdurchgang den bescheidenen 11. Rang mit 4 Punkten.

Zu 13.)

Mit dem bisher größten Erfolg für den steir. Faustballnachwuchs endeten die 3. ASKÖ-Hallenbundesmeisterschaften in Steyr am 3./4.11.

A T S E - Nachwuchs sensationell Bundesjugendmeister!!!

Die Spieler der siegreichen Mannschaft:

Heinreich Helmut, Kogler Alfred, Tatschl Andreas, Suppan Hansjörg, Locker Johann, Sammer Franz und Herbert Ertl.

Der ATSE holte sich vor dem punktegleichen ATSV Styr 6, ASKÖ Linz Waldegg 4, ATSV Salzburg 4 und WAT Landstraße den Titel. Das Spiel gegen OÖ II verlor die Mannschaft in der Verlängerung.

Besonders im letzten, titelentscheidenden Spiel gegen den Vizestaatsmeister ATSV Salzburg, das die Grazer im 3. Satz für sich entscheiden konnten, wuchsen die Grazer über sich hinaus. Nach knappen 45 min stand der Titelgewinn fest.

Die Meisterschaft wurde nach den neuen Hallenregeln gespielt und fand bei den Jugendmannschaften großen Anklang. Da manche Spiele über die ursprünglichen 2 x 10 Min. hinausgingen kann man sich vorstellen, daß nur konditionell starke Mannschaften Erfolge landen konnten. Bei der alten Generation fand der neue Hallenmodus nicht einen so großen Anklang, wie bei der Jugend.

Nicht so gut schnitt bei den Männern der ATUS Graz ab. Er konnte sich gg. die starke Konkurrenz nicht durchsetzen, und wurde mit 0 Punkten letzter.

1. DSG Waldegg	8	(mit bras. Legionär)
2. ATSV Salzburg	6	
3. ATSV Steyr	4	
4. WAT Landstr.	2	
5. ATUS Graz	0	Damenmeister wurde Linz Süd I

Zu 14.) Gesamtstand

1. Oberösterreich	120 Pkt.
2. Wien	80
3. Niederösterreich	60
4. Steiermark	30
5. Salzburg	10
6. Kärnten	10

Zu 15.)

Die UNION STEIERMARK, Sparte Faustball, führte in der Zeit vom 2. bis 8. September 79 einen Faustball-Lehrgang in Obertraun durch. 30 Teilnehmer, Jugend und Männer, hatten die Gelegenheit vor Beginn der kommenden Herbst-Meisterschaft, unter kundiger Leitung von Mag. P. Fritz Schuh und Ing. Franz Schmidt, Kondition, Spieltechnik, Spielregeln und vor allem Kameradschaftsgeist zu üben. Die Jugend hatte vor dem Besuch dieses Kurses die Gelegenheit wahrgenommen, und war bei den Faustball-Weltmeisterschaften in der Schweiz, von welcher sie mit Begeisterung zu erzählen wußten. Die UNION Steiermrk führt seit 8 Jahren alljährlich einen solchen Faustball-Lehrgang durch.

H. Veitschegger
(Landesfachwart der UNION)

Mit freundlichen Grüßen:

Artner eh.

Zupancic eh.

ERTL HERBERT
STEYRER G. 83/3/14
8010 GRAZ



Drucksache